

»Jones kann Plots entwickeln, Geschichten erfinden, Menschen erzählen und eine Intensität herstellen, die ergreift und bannt.« [Der Tagesspiegel](#)

Tayari Jones

Das Jahr, in dem wir verschwanden

- Roman -



Nach *In guten wie in schlechten Tagen* und *Das zweitbeste Leben* erscheint jetzt auch Tayari Jones' erster und persönlichster Roman im Arche Literatur Verlag. In *Das Jahr, in dem wir verschwanden* verarbeitet die Autorin eine reale Verbrechen Serie, die sich in den 80er Jahren in ihrer Heimat Atlanta zutrug. Wie die Kinder im Roman, aus deren Perspektive erzählt wird, erlebte die damals zehnjährige Jones mit, wie die Ereignisse die ganze Stadt erschütterten und ihre jüngsten Bewohner*innen vorschnell erwachsen werden ließen.

Tasha, Rodney und Octavia kehren nach den Sommerferien zurück in die Schule. In diesem Jahr ist jedoch alles anders: Immer mehr Jungen und Mädchen verschwinden plötzlich und werden Opfer in einer Reihe von Verbrechen, die später als Atlanta Child Murders in die Kriminalgeschichte eingehen. Der Alltag der drei Fünftklässler*innen ändert sich schlagartig, Angst und Unruhe verbreiten sich in der Schule, auf der Straße und in den Familien. Trotzdem kreisen die Gedanken der Kinder auch um die individuellen Freuden und Sorgen, die das Erwachsenwerden mit sich bringt – Freundschaft, die erste Verliebtheit, den Umgang mit Geschwistern und mit Eltern, die oft ihre ganz eigenen Päckchen zu tragen haben.

Mit großer Lebensweisheit erzählt Tayari Jones in ihrem Debütroman *Das Jahr, in dem wir verschwanden* von Beziehungen zwischen Eltern und Kindern sowie von Zugehörigkeit und Klasse. Im Zentrum steht jene Zeit der Kindheit, in der das Begreifen der Welt beginnt – mit all den schönen, aber auch unbegreiflichen Facetten des Lebens.

Die Autorin ist zum diesjährigen internationalen Literaturfestival berlin [ilb] sowie zum Harbour Front Literaturfestival Hamburg eingeladen.

Tayari Jones: *Das Jahr, in dem wir verschwanden*

Roman | Deutsche Erstausgabe | Aus dem Englischen von Britt Somann-Jung

Originaltitel: *Leaving Atlanta* | 269 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7160-2802-5

€ 22,00 [D] | € 22,70 [A]

Erscheint am 23. Juli 2021

Presseanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner | Julia Bergemann | julia.bergemann@politycki-partner.de | Tel. 040-430 9315-20

Die Autorin



Tayari Jones wurde 1970 in Atlanta geboren und studierte Englisch in Iowa, Georgia und Arizona. Mit ihrem Roman *In guten wie in schlechten Tagen* wurde sie über Nacht zu einer der erfolgreichsten Autorinnen der USA. 2019 wurde sie mit dem Women's Prize for Fiction ausgezeichnet. 2020 erschien *Das zweitbeste Leben*. Tayari Jones lebt in Atlanta.

Die Übersetzerin

Britt Somann-Jung ist Lektorin und Übersetzerin und lebt in Hamburg. Für ihre Übersetzung von Tayari Jones' *In guten wie in schlechten Tagen* wurde sie 2019 mit dem Hamburger Literaturpreis ausgezeichnet. Neben Jones übersetzte sie Werke von Ta-Nehisi Coates, Elizabeth Gilbert und Kate Davies.

Ausgewählte Pressestimmen zu den Werken von Tayari Jones

»Bewegend.«

The New Yorker über *Das Jahr, in dem wir verschwanden*

»Herzzerreißend, wunderschön und handwerklich toll gemacht. Diese realistische Geschichte steckt voller Leben und erzählt absolut glaubhaft vom Alltag eines Kindes und von den Erschütterungen, die das Erkennen und Begreifen mit sich bringt.«

Publishers Weekly über *Das Jahr, in dem wir verschwanden*

»Eine Autorin, die Geschichten zu erzählen weiß.«

Deutschlandfunk Kultur über *Das zweitbeste Leben*

»Man folgt ihren Erzählungen, ihrem Ringen um Haltung und ihrem Bemühen um Tapferkeit gebannt – und voller Bewunderung.«

stern über *Das zweitbeste Leben*

»Ein wirklich mitreißendes Buch, das die Gefühle bei der Lektüre mächtig durcheinanderwirbelt.«

NDR Kultur über *Das zweitbeste Leben*

»Müheles erzählt sie von Identität und Chancen, von Rassismus und Ablehnung im Alltag, verbindet Freundschaft, Familie und das Aufwachsen in einer Schwarzen Community zu einem großen amerikanischen Gesellschaftsroman. Unfassbar gut und aktuell!«

Emotion über *Das zweitbeste Leben*

»Zart romantisch und schmerzhaft realistisch verknüpft US-Autorin Tayari Jones in ihrem Roman eine berührende Beziehungsgeschichte mit einem beklemmenden Rassismusdrama. [...] ein ergreifender Ehe-, Familien-, Beziehungsroman. Vor allem aber wirft er einen intimen, sensiblen Blick auf schwarze Lebenswirklichkeiten.«

Der Spiegel über *In guten wie in schlechten Tagen*